

GRÜNDUNGSERKLÄRUNG vom 20. Juli 2018 in der Fassung vom
12. November 2024

Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich

P r ä a m b e l

Joachim Enzmilner, späterer Reichsgraf und Freiherr von und zu Wind(t)haag, hat in seinem Testament vom 30. Oktober 1670 eine Stiftung errichtet, die die Erziehung von Knaben in einem Konvikte bezweckte und unter dem 1. August 1774 verbrieft wurde (NÖ. Landesarchiv, Stiftbriefsammlung Nr. 1/312). Andere Schreibweisen des Nachnamens des Stifters waren auch „Enzmillner“ und „Entzenmiller“. Als weiterer Vorname findet sich auch „Johann“.

Der Stifter Joachim Enzmilner wurde am 21. Februar 1600 in Babenhausen an der Günz im bayrischen Schwaben geboren und ist am 21. Mai 1678 auf Schloss Windhaag bei Perg in Oberösterreich im Alter von 78 Jahren verstorben (Geburts- und Sterbedatum siehe auch Aufschriften auf dem Ahnenbild (Ölporträt) „von und zu Windhag“). Er wurde am 26. Mai 1678 in der Gruft in der Pfarrkirche zu Münzbach bei Perg begraben.

Da später dieses Konvikt aufgelöst wurde und eine Beteiligung der Studierenden mit Stipendien erfolgte, wurde die Stiftung Johann Joachim Graf Windhag'sche Konvikthandstipendienstiftung genannt.

Über Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände vom 19. Dezember 1938 wurde vom Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten mit Bescheid vom 10. Februar 1939, Zl. II/4-100.498/1939, verfügt, dass die Stiftung in ihrer Rechtsperson bestehen bleibt, der Stiftbrief aber in einer dem Dienst am Volke im Sinne der nationalsozialistischen Grundsätze entsprechenden Form unter Beibehaltung des wesentlichen Stiftungszweckes auszurichten ist.

Dieser Verfügung wurde vom Reichsstatthalter in Niederdonau als Verwaltungsorgan der Stiftung mit Stiftbrief vom 28. Juni 1940 samt Nachtrag vom 13. Februar 1941 entsprochen (NÖ Landesarchiv, Stiftbriefsammlung Nr. 26/1940).

Gemäß § 1 Abs. 1 lit. b des Stiftungs- und Fondsreorganisationsgesetzes, BGBl.Nr. 197/1954, wurde 1970 der in der NS-Zeit errichtete Stiftbrief neu gefasst und mit Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 6. März 1970 stiftungsbehördlich genehmigt.

In Anpassung an die Bestimmungen des Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetzes, BGBl.Nr. 11/1975, wurde der Stiftbrief aus dem Jahre 1970, dessen Änderung vom 3. November 1971 das Bundesministerium für Unterricht und Kunst am 16. Dezember 1971, Zl. 042.984 - ADM/71, genehmigte, durch eine Stiftungssatzung vom 8. November 1999 ersetzt. Diese Neufassung der Satzung wurde mit Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 14. Dezember 1999, Zl. WST7-St-178/44-2000, stiftungsbehördlich genehmigt.

Mit 1. Jänner 2016 ist das Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 2015 – BStFG 2015, BGBl. I Nr. 160/2015, in Kraft getreten. Gemäß dessen § 28 Abs. 2 waren Stiftungssatzungen, die den Erfordernissen einer Gründungserklärung (§ 7) widersprechen, binnen 24 Monaten ab Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes abzuändern und danach der Stiftungsbehörde vorzulegen. Dies erfolgte mit der Gründungserklärung vom 20. Juli 2018.

Gemäß § 7 Abs. 1 Z 5 BStFG 2015 hat die Gründungserklärung u.A. den Ausschluss von Vermögenszuwendungen an den Gründer oder ihm oder der Stiftung nahestehenden Personen oder ebensolche Einrichtungen zu enthalten, sofern diese nicht gemäß § 4a oder § 4b Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) begünstigt sind. Da die Bevorzugung von BewerberInnen, die mit dem Stifter verwandt oder verschwägert sind, durch Absehen von dem Erfordernis des Hauptwohnsitzes in Niederösterreich den Vorgaben des BStFG 2015 widersprach, hatte es daher fortan zu entfallen.

Ebenso entfiel fortan mangels entsprechender Legitimation die Bevorzugung von BewerberInnen, die Kinder von NÖ Landesbediensteten sind, durch Absehen von dem Erfordernis des Hauptwohnsitzes in Niederösterreich.

Aus Gründen der Vollständigkeit wurde das der Stiftung gewidmete Vermögen um das Bild „Unbekannte Frau“ mit einem Versicherungswert von € 3.039,76 ergänzt.

Gemäß § 20 Abs. 6 BStFG 2015 besteht ab dem Rechnungsabschluss 2018 die Verpflichtung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung), in dem die §§ 190 bis 216, 222 bis 226 Abs. 1, 226 Abs. 3 bis 234, 236 bis 239 Abs. 1 und 2 sowie § 243 UGB sinngemäß anzuwenden sind. Aufgrund der erstmaligen Bilanzierung wurde zum 1. 1. 2018 eine Eröffnungsbilanz nach unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellt.

Für die Erbringung des Stiftungszweckes und für eine effiziente und effektive Vermögensverwaltung wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 5. Februar 2018 ein Geschäftsanteil an der NÖ Verwaltungsgesellschaft für gemeinnützige Stiftungen mbH (FN 487272 b) übernommen. Mit Abtretungsvertrag vom 22. Dezember 2020 wurden auch die übrigen Geschäftsanteile an der GmbH an die Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich übertragen, wodurch die Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich zur Alleingesellschafterin der nunmehrigen Windhag Betriebs- und Verwaltungs GmbH wurde.

Um die Stiftung hinsichtlich der Anforderungen der BAO an Gemeinnützigkeit bzw. Mildtätigkeit nachhaltig abzusichern, war es erforderlich, die Gründungserklärung vom 20. Juli 2018 zu ändern. Diese Änderungen erfolgten in § 2, § 3, § 4 Abs. 2, § 6 und § 10 und sind in enger Abstimmung und auf Anregung bzw. Wunsch des zuständigen Finanzamtes erfolgt. Aus diesem Grund wurde auch die Bestimmung des § 3 Abs. 2 neu aufgenommen, was jedoch nicht bedeutet, dass der Stiftungszweck nicht mehr unmittelbar erfüllt werden kann bzw. soll oder sogar eine Mittelweitergabekörperschaft geplant ist.

In § 2 Abs. 3 wurden die Studienrichtungen bzw. Bildungseinrichtungen aufgrund der erfolgten Änderungen der Organisation und der Bezeichnungen entsprechend aktualisiert. Außerdem wurde diese Änderung zum Anlass genommen, in der Gründungserklärung das Vermögen zu aktualisieren und in einen neuen Anhang C und D aufzunehmen, sodass künftige Aktualisierungen wesentlich erleichtert werden.

Für die Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich gelten nunmehr folgende Bestimmungen:

§ 1

Name, Sitz, Rechtspersönlichkeit und Wirkungsbereich

- (1) Die Stiftung führt den Namen Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich.
- (2) Sie hat ihren Sitz beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung in St. Pölten, besitzt eigene Rechtspersönlichkeit und ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Gebiet der Republik Österreich.
- (3) Die Zustellanschrift lautet: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Finanzen, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

§ 2

Zweck der Stiftung

- (1) Die Stiftung verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 34 ff. Bundesabgabenordnung (BAO). Sie erstrebt keinen Gewinn und hat keinerlei Gewinnerzielungsabsicht.
- (2) Durch Erfüllung des mildtätigen Zweckes der Stiftung werden materiell hilfsbedürftige Personen unterstützt.
- (3) Der Zweck der Stiftung besteht in der Unterstützung von materiell hilfsbedürftigen Personen. Dieser Zweck wird erreicht durch Unterstützung von materiell hilfsbedürftigen ordentlichen SchülerInnen an österreichischen öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten höheren Schulen mit Reifeprüfungsabschluss sowie bedürftigen ordentlichen StudentInnen an österreichischen Pädagogischen Hochschulen, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, (Privat-)Universitäten, Privathochschulen, Fachhochschulen und Musikkonservatorien, die einen günstigen Schul- bzw. Studienerfolg aufweisen.

Der Kreis der Begünstigten umfasst SchülerInnen und StudentInnen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Die Höhe der Stipendien richtet sich nach den vorhandenen Mitteln.

Vermögenszuwendungen an den Gründer oder ihm oder der Stiftung nahestehende Personen oder ebensolche Einrichtungen sind ausgeschlossen, sofern sie nicht gemäß § 4a oder § 4b Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) begünstigt sind.

- (4) Die Stiftung verfügt über Kunstgegenstände (Anhang D), für deren Erhaltung sie Sorge trägt (Nebenzweck).
- (5) Nicht begünstigte Zwecke der Stiftung stellen neben den begünstigten Hauptzwecken der Stiftung völlig untergeordnete Nebenzwecke dar und werden höchstens im Ausmaß von 10 % der Gesamtressourcen verfolgt.
- (6) Die Stipendien können über Ansuchen oder aus eigener Initiative vom Stiftungsvorstand gewährt werden.
Ein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung von Stipendien besteht nicht.

§ 3

Mittel der Stiftung

- (1) Zur Verwirklichung des Zwecks der Stiftung stehen dieser die folgenden Mittel zur Verfügung:
 - a. Ideelle Mittel
 - i. Information der Öffentlichkeit über die mildtätigen Zwecke der Stiftung und die Beantragung von Unterstützungen
 - ii. Gewährung von Stipendien
 - iii. Vermögensverwaltung
 - iv. Erhaltung von Kunstgegenständen
 - b. Materielle Mittel

- i. Einnahmen aus der Vermögensverwaltung, wie vor Allem Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung
 - ii. Spenden und sonstige Zuwendungen
 - iii. Subventionen und Sponsoring
 - iv. Sonstige Einnahmen
- (2) Zuwendungen von Stiftungsmitteln iSd Abs. 1 lit b an andere Einrichtungen sind nur dann zulässig, wenn sie entweder das Ausmaß von höchstens 10 % nicht überschreiten oder die Mittelweitergabe unter Anwendung des § 40a Z 1 BAO an Einrichtungen gemäß §§ 4a Abs. 3 bis 6, 4b oder 4c EStG 1988 erfolgt. Dabei hat zumindest einer der von der empfangenden Einrichtung verfolgten Zwecke in einem der Zwecke gemäß § 2 der Gründungserklärung Deckung zu finden.

§ 4

Vermögen der Stiftung

- (1) Laut Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2022 hat die Stiftung das im Anhang C und D dargestellte Vermögen. Diese Anhänge bilden einen integrierenden Bestandteil der Gründungserklärung.
- (2) Die Verwendung des Vermögens ist gestattet, insofern sichergestellt ist, dass das verbleibende Vermögen € 50.000 zu keiner Zeit unterschreitet.

§ 5

Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung sind:

- a. Organ mit besonderen Aufgaben (§ 6)
- b. Stiftungsvorstand (§ 7)
- c. Stiftungsprüfer (§ 8)

§ 6

Organ mit besonderen Aufgaben

- (1) In der Stiftung ist gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 BStFG 2015 das Organ mit besonderen Aufgaben eingerichtet.
- (2) Die Funktion des Organes mit besonderen Aufgaben wird von der NÖ Landesregierung bekleidet.
- (3) Der NÖ Landesregierung kommen folgende Aufgaben zu:
 - a. Bestellung des Vorstandes aus dem Kreis der Bediensteten der gemäß der Geschäftseinteilung des Amtes der NÖ Landesregierung zuständigen Fachabteilung für die Stiftungsverwaltung,
 - b. Abberufung des Vorstandes,
 - c. Abberufung des Stiftungsprüfers,
 - d. Zustimmung zu Änderungen der Gründungserklärung,
 - e. Zustimmung zu einem Antrag auf Auflösung der Stiftung,
 - f. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses.
- (4) Das Organ mit besonderen Aufgaben stellt kein Aufsichtsorgan iSd § 21 BStFG 2015 dar.
- (5) Die Aufgaben werden gemäß der Verordnung über die Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung, StF LGBl. 0001/1-0, durch das für die Stiftungsverwaltung zuständige Mitglied besorgt.

§ 7

Stiftungsvorstand

- (1) Der Stiftungsvorstand besteht aus zwei Stiftungsvorstandsmitgliedern. Die zwei natürlichen Personen sind im Anhang A angeführt. Dieser bildet einen integrierenden Bestandteil der Gründungserklärung.

- (2) Die Funktionsperiode des Stiftungsvorstandes beträgt fünf Jahre. Außer durch den Tod erlischt die Funktion eines Stiftungsvorstandsmitglieds durch Zeitablauf, Abberufung und Rücktritt. Das Stiftungsvorstandsmitglied kann jederzeit schriftlich dem nach der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung zuständigen Mitglied für die Stiftungsverwaltung seinen Rücktritt erklären. Die Abberufung bzw. der Rücktritt wird mit dem darauffolgenden 28. Tag wirksam.
- (3) Der Stiftungsvorstand verwaltet und vertritt die Stiftung und sorgt für die Erfüllung des Stiftungszweckes. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Gründungserklärung einem anderen Stiftungsorgan zugewiesen sind.
Der Stiftungsvorstand hat seine Aufgaben sparsam und mit der Sorgfalt eines gewissenhaften Geschäftsleiters zu erfüllen und ist dabei an die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Gründungserklärung der Stiftung gebunden.
- (4) Es gilt Einzelgeschäftsführung und -vertretung. Folgende Angelegenheiten bedürfen der kollegialen Beratung und Beschlussfassung:
- a. Änderungen der Gründungserklärung,
 - b. Antrag auf Auflösung der Stiftung,
 - c. Veranlagung des der Stiftung gewidmeten Vermögens,
 - d. Kauf- und Darlehensverträge bezüglich Immobilien,
 - e. Beschluss des Jahresabschlusses,
 - f. Beschluss des Tätigkeitsberichtes.
- (5) Die Tätigkeit des Stiftungsvorstandes ist mit dem Dienstbezug des Landes Niederösterreich abgegolten.

§ 8

Stiftungsprüfer

- (1) Stiftungsprüfer ist die im Anhang B genannte Person. Anhang B mit den Angaben über den aktuellen Stiftungsprüfer bildet einen integrierenden Bestandteil der Gründungserklärung.

- (2) Die erstmalige Bestellung des Stiftungsprüfers erfolgte durch das zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung. Die weiteren Bestellungen richten sich nach den jeweils geltenden Bestimmungen des BStFG 2015. Die Funktionsdauer des Stiftungsprüfers beträgt fünf Jahre.
- (3) Zum Stiftungsprüfer dürfen nur Wirtschaftsprüfer oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder Revisoren im Sinne des § 13 des Genossenschaftsrevisionsgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 127/1997, bestellt werden, bei denen keine Befangenheit oder Ausgeschlossenheit im Sinne des § 271 UGB vorliegt.
- (4) Dem Stiftungsprüfer obliegen die ihm in § 20 BStFG 2015 übertragenen Aufgaben.
- (5) Außer durch den Tod erlischt die Funktion eines Stiftungsprüfers durch Zeitablauf, Abberufung und Rücktritt. Der Stiftungsprüfer kann jederzeit schriftlich dem Stiftungsvorstand seinen Rücktritt erklären. Die Abberufung bzw. der Rücktritt wird mit dem darauffolgenden 28. Tag wirksam.

§ 9

Rechnungslegung

Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Die Rechnungslegung richtet sich nach den geltenden Bestimmungen des BStFG 2015.

§ 10

Vermögensbindung bei Auflösung der Stiftung und Wegfall des gemeinnützigen oder mildtätigen Zweckes

Die Stiftung wurde auf immerwährende Zeiten errichtet. Sollten dennoch gesetzliche Auflösungsgründe nach § 27 BStFG 2015 auftreten, so bedarf die Auflösung der Genehmigung der Stiftungsbehörde. Das noch vorhandene Vermögen ist vom Stiftungsvorstand einer Einrichtung gemäß §§ 4a Abs. 3 bis 6, 4b oder 4c EStG 1988 mit

einem ähnlichen oder einem dem Stifterwillen möglichst nahekommenden Stiftungszweck zuzuführen, sofern dessen Gemeinnützigkeit mittels Bescheid zuerkannt wurde oder diesem ein Spendenbegünstigungsbescheid iSd § 4a EStG erteilt wurde. Die Bestimmungen bezüglich der Vermögensverwendung im Falle der Auflösung gelten auch für den Wegfall des begünstigten Zweckes.

§ 11

Geschlechtsneutrale Bezeichnung

Soweit in dieser Gründungserklärung personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.

§ 12

Ausfertigungen der Gründungserklärung

Diese Gründungserklärung wird in vier Ausfertigungen errichtet, von denen je eine die Stiftung, der Landeshauptmann von Niederösterreich als Stiftungsbehörde, das Bundesministerium für Inneres und das NÖ Landesarchiv erhalten.

St. Pölten, am 12. November 2024



(DI Ludwig Schleritzko)
Landesrat



(Mag. Georg Bartmann)
Stiftungsvorstand



(Dr. Angela Apel)
Stiftungsvorstand

Anhang A)

Der Stiftungsvorstand besteht aus folgenden zwei Mitgliedern:

a) Name: Mag. Georg Bartmann (Funktion seit 1. September 2020)

Geburtsdatum: 13.08.1965

Geburtsort: Baden

Zustelladresse: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 4

b) Name: Dr. Angela Apel (Funktion seit 7. Mai 2019)

Geburtsdatum: 24.01.1969

Geburtsort: Wien

Zustelladresse: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 4

Anhang B)

Stiftungsprüfer ist folgende juristische Person:

Name:	AT Wirtschaftsprüfung GmbH
Firmenbuchnummer:	FN 457817k
Sitz:	Elisabethstraße 10/3, 2500 Baden
Zustelladresse:	Elisabethstraße 10/3, 2500 Baden

Anhang C (1. Teil)
zur Gründungserklärung der
„Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“

VERMÖGENSVERZEICHNIS
(Stand 31.12.2022)

GUT OTTENSTEIN

I) Unbewegliches Vermögen:

**Einheitswert zum 01.01.2020 € 1.126.500,00, Einheitswertbescheid des
Finanzamtes Österreich vom 13. November 2021, ZI EW-AZ 34 006-1-2503/2:**

1) KG 12003 Dobra:

EZ 1: Gst. Nr. 1/1, 1/2, 2, 3/1, 3/2, 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 6, 8/1, 8/3, 9/1, 9/2, 11, 12, 13,
14, 15.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	36, 3134 ha

2) KG 12022 Krumau am Kamp:

EZ 212: Gst. Nr. 481/1, 549, 977/1, 977/2, 979, 983, 984, 985, 988/2, 991/1, 991/2,
991/3, 991/4, 991/5, 991/6, 991/7, 991/8.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	140,4407 ha

3) KG 12035 Mottingeramnt:

EZ 217: Gst. Nr. 878/14.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	4,4387 ha

4) KG 12038 Peygarten:

EZ 55: Gst. Nr. 636, 640, 641/1, 641/2, 642, 643, 644, 645/1, 645/2, 648/1, 681,
1236/4, 1239/1, 1239/2, 1240/1, 1240/2.

EZ 336: Gst. Nr. 637, 638, 639, 647, 648/2, 648/3, 648/4, 1236/3.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	224,7852 ha

5) KG 12059 Zierings:

EZ 84: Gst. Nr. 1, .1, 2, .2, 4, 7/1, 7/5, 11/1, 11/2, 11/3, 25/1, 25/3, 25/4, 25/5, 25/7, 30, 32/1, 32/2, 33, 35, 36, 39/1, 39/2, 41/2, 42, 43, 44/1, 44/2, 44/3, 44/4, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 46/1, 46/2, 46/3, 53/1, 53/3, 55, 56/1, 56/2, 56/3, 56/5, 57/1, 57/2, 59/1, 60, 62, 63/1, 64/1, 65/1, 66, 71/1, 71/2, 72/1, 73/1, 73/2, 74/1, 74/2, 79/2, 79/3, 79/4, 79/5, 81, 97/1, 97/4, 97/5, 97/6, 98, 99/3, 99/4, 103/1, 103/2, 103/3, 118, 122/2, 174, 179, 183/1, 183/2, 183/3, 184, 186/1, 186/2, 186/3, 186/4, 186/5, 520, 528, 529, 530, 544, 545, 554, 555, 748/5, 748/8, 748/9, 748/10, 758/1, 758/3, 770/1, 770/2, 770/3, 772, 776/1, 776/2, 776/3, 776/4, 776/5, 776/6, 777, 779/1, 779/2, 782, 783/1, 783/2, 784/1, 784/2, 803/1, 803/2, 803/3, 803/4, 803/5, 803/6.

EZ 4: Gst. Nr. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, .38, .41, 200/2, 202/2, 202/3, 203/1, 203/2, 231/2, 240/2, 241/2, 242/3, 242/4, 243/2, 243/3, 244/2, 244/3, 245/2, 245/3, 246/2, 246/3, 247/2, 247/3, 249/2, 249/3, 250/3, 250/4, 251/2, 252/2, 253/3, 254/3, 255/2, 291/1, 291/2, 292/1, 292/2, 323/1, 323/2, 350, 363, 367, 370/1, 370/2, 371, 372, 374, 375/1, 375/2, 377, 378, 379/1, 379/2, 383, 385, 389, 390, 393/1, 394/1, 394/2, 395, 400/2, 400/3, 400/4, 402, 405/1, 405/3, 407/1, 408, 414, 415, 416, 417, 419/2, 419/3, 420/2, 420/5, 420/6, 424/1, 424/2, 436, 437, 440/1, 440/2, 440/3, 440/4, 500/1, 500/2, 514/1, 515, 519/1, 519/2, 525, 532, 533/1, 533/2, 539, 540/1, 540/12, 542/8, 542/13, 542/14, 542/15, 542/16, 543/1, 543/2, 543/6, 791/1, 791/2.

EZ 26: Gst. Nr. 68, 69/1, 69/2, 69/3, 70/1, 70/2, 549/1, 549/2, 551/1, 551/2, 572, 575/1, 575/2, 575/3, 578/5, 603, 616/1, 616/2, 628/1, 628/2, 628/3, 628/4, 628/5, 792/1, 792/3, 793, 794.

EZ 79: Gst. Nr. 400/1, 400/6, 785/1, 785/2, 786/1, 786/2, 787/1, 787/2, 788, 789, 790, 792/2, 795/2, 796/1, 796/2, 797, 798, 800/1, 800/2, 800/3, 800/4, 801, 802/1, 802/4, 804/1, 804/2, 804/3, 804/4, 805/2.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

344,9052 ha

6) KG 24007 Brugg:

EZ 19: Gst. Nr. 40, 90, 172/1, 172/2, 172/3, 201, 221/2, 380, 407/2, 496, 497, 499, 643, 650/2, 660, 661, 662, 663, 664/1, 665, 667, 668/2, 670/2, 671, 672.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

138,1388 ha

7) KG 24009 Dobra:

EZ 1: Gst. Nr. 7, 9, 14, 15, 18, 21, 24/1, 24/2, 31/1, 31/2, 34/1, 34/2, 35/1, 35/2, 52/1, 52/2, 52/3, 54, 55/1, 55/2, 56, 57/1, 57/2, 58, 59/1, 59/2, 60, 61/1, 61/2, 63, 64/1, 64/2, 70, 76, 91, 92, 93, 96.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

267,3437 ha

8) KG 24010 Döllersheim:

EZ 321: Gst. Nr. 64/2, 126, 145, 155, 160, 203/1, 213, 227, 248, 250, 253, 258, 260, 263/3, 264, 276, 1383, 1421, 1565, 1654, 1662, 1665/1, 1706, 1765, 1794, 1800, 1881, 1883/1, 1883/2, 1883/3, 1884, 1885/1, 1885/4, 1886/1, 1886/2, 1887/1, 1887/2, 1893, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900/1, 1900/2, 1901/2, 1902, 1907/1, 1910, 1917/1.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	246,9286 ha

9) KG 24016 Franzen:

EZ 60: Gst. Nr. 604, 613, 621, 700/1, 701/1, 706/2, 747, 782, 855, 862/3, 1173/1, 1175/4, 1177/2, 1177/46, 1177/47, 1177/48, 1177/50.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	42,9108 ha

10) KG 24027 Kienberg:

EZ 15: Gst. Nr. 55, 64/1, 65, 253, 277/1, 277/2, 283, 352/1, 352/2, 353/1, 353/2.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	44,9537 ha

11) KG 24032 Kleinmotten:

EZ 21: Gst. Nr. 144, 164, 165, 171, 225, 244, 285/2, 294, 391, 409/2, 458/1, 461, 462, 463/2, 463/6, 463/7.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	50,5152 ha

12) KG 24043 Niederplöttbach:

EZ 212: Gst. Nr. 1963, 1964, 1977, 2083/1, 2138, 2156/1, 2267/2, 2357, 2546/2, 2664, 2665/1, 2665/3, 2670/6, 2674, 2676/2, 2676/3, 2677.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	146,4761 ha

13) KG 24047 Reichhalms:

EZ 120: Gst. Nr. 57/2, 315/5, 315/8, 318/1, 381, 428/2, 456/10, 456/11, 456/25, 456/79, 456/81, 456/82, 456/121, 456/123, 456/133, 456/134, 456/135, 456/136, 457/27, 458/25, 459/5, 462/1, 463, 468, 470, 487, 492/1, 522/2, 562/3, 562/4, 578, 588/2, 591/4, 594/1, 595, 596/2, 601/1, 601/2, 601/3, 602/1, 602/2, 602/3.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	138,7352 ha

14) KG 24054 Schmerbach:

EZ 131: Gst. Nr. 252, 258, 260/2, 261, 872/1, 872/2, 873/1.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

26,8621 ha

15) KG 24061 Strones:

EZ 166: Gst. Nr. 1178, 1211, 1224, 1245, 1249/2, 1297, 1298, 1325, 1343, 1352, 1368, 1371/2, 1389, 1391, 1405, 1417, 1420, 1422, 1434, 1439, 1441, 1445, 1447, 1448, 1450, 1499, 1501, 1511, 1539, 1595, 1604, 1605, 1607, 1608/1, 1608/2, 1609, 1610, 1615, 1617.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

165,6957 ha

16) KG 24065 Waldreichs:

EZ 19: Gst. Nr. 1, .1, 4, 5, 6/1, 8, 10, 18/1, 18/2, 21/1, 21/2, 22, 23, 24, 25, 26, 50/1, 50/2, 56, 57, 64/1, 66, 67, 68/1, 68/2, 68/3, 69, 89/1, 89/2, 118/1, 118/2, 127/1, 127/2, 132, 136/1, 138/2, 140, 141/3, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149/1, 149/2, 152/1, 152/2, 153/1, 153/2, 154, 155/1, 155/2, 155/3, 156/1, 156/2, 158/1, 158/2, 159, 160, 161, 163/1, 163/2.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

284,9072 ha

17) KG 24068 Wetzlas:

EZ 32: Gst. Nr. .18, 39/4, 70/1, 70/2, 70/3, 76/2, 80.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

7,2410 ha

18) KG 24346 Mitterreith:

EZ 31: Gst. Nr. 11/1, 11/2, 12, 56, 135, 136/3, 136/4, 136/5, 172/1, 173/1, 190/1, 258, 599, 600, 1290/2, 1382/4, 1394/2, 1394/3, 1394/7, 1397/1, 1397/2.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

82,1558 ha

19) KG 24393 Zwettl Stift:

EZ 89: Gst. Nr. 447/3, 466/1, 467/10.

Gesamtfläche lt.

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

7,9820 ha

20) KG 24394 Flachau:

EZ 170: Gst. Nr. 216, 696, 1104, 1288, 1575, 2063, 2353, 2690, 2692, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2705, 2706, 2708, 2710, 2711, 2712/2, 2714/1, 2717, 2719, 2720/1, 2720/2, 2721, 2722, 2723, 2724.

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	686,8041 ha

Einheitswert zum 01.01.2020 € 72.600,00, Einheitswertbescheid des Finanzamtes Österreich vom 17. Oktober 2022, ZI EW-AZ 23 157-1-0001/9:

1) KG 12059 Zierings:

EZ 84: Gst. Nr. 1, 3, 6, 7/1, 7/6, 11/2, 11/3, 25/4, 25/6, 26, 41/1, 41/2, 43, 44/1, 44/5, 44/6, 45/1, 179, 186/5, 544, 555, 770/3, 776/6

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	28,3670 ha

2) KG 24065 Walldreichs:

EZ 19: Gst. Nr. 136/2

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	5,1322 ha

Aktuell von keinem Einheitswertbescheid umfasst:

1) KG 12059 Zierings:

EZ 84: Gst. Nr. .39

Gesamtfläche lt.	
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	0,0647 ha

II) Bewegliches Vermögen:

Laut Rechnungsabschluss zum 31.12.2022 (Buchwerte)

1) Immaterielle Vermögensgegenstände:

EDV Programme, Forst Operat	€	61.584,47
-----------------------------	---	------------------

2) Sachanlagen:

Maschinen	€	224.865,49
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	355.606,40

III) Finanzvermögen:

Anteile an Anleihefonds im Wert von	€	50.824,55
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	€	486.000,00

IV) Sonstiges Vermögen:

Kassa, Guthaben bei Kreditinstituten	€	1.531.271,12
--------------------------------------	---	---------------------

Anhang C (2. Teil)
zur Gründungserklärung der
"Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich"

GESAMT laut Grundst.Verz. Stand: 31.12.2022

GUT OTTENSTEIN - FLÄCHENGLIEDERUNG

Katastralgem.	Revier	Baufläche	Gewässer	Landwirtschaft	Sonstige	Garten	Wald	Gesamt	Gemeinde
Brugg	Dobra/Ottenstein	0,0000	2,7044	34,7447	1,9221	0,0000	98,7676	138,1388	Pölla
Dobra ob. Wald	Dobra	0,0539	50,2275	17,8447	2,8203	0,0000	232,7107	303,6571	Pölla/Krumau
Franzen	Dobra	0,0000	0,0000	2,2611	0,4063	0,0000	40,2434	42,9108	Pölla
Kienberg	Dobra	0,0000	9,6708	1,2335	0,0000	0,0000	34,0494	44,9537	Pölla
Kleinmotten	Dobra/Ottenstein	0,0000	0,1543	11,3995	1,7686	0,0000	37,1928	50,5152	Pölla
Krumau/Kamp	Dobra	0,0000	0,0000	1,6135	0,0049	0,0000	138,8223	140,4407	Krumau
Mottingeramnt	Dobra	0,0000	4,4387	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,4387	Rastenfeld
Peygarten	Dobra	0,0796	9,9011	0,0478	0,2012	0,0000	214,5555	224,7852	Rastenfeld
Reichhalm	Dobra	0,0514	16,6428	5,0150	3,1660	0,0000	113,8600	138,7352	Pölla
Schmerbach	Dobra	0,0000	4,4807	1,2123	0,0000	0,0000	21,1691	26,8621	Pölla
Strones	Dobra	0,0000	1,9297	72,8507	3,8614	0,0000	87,0539	165,6957	Pölla
Waldreichs	Dobra	0,3922	67,0458	64,0372	7,0502	0,0000	151,5140	290,0394	Pölla
Wetzlas	Dobra	0,0037	0,0247	0,0000	0,0807	0,0000	7,1319	7,2410	Pölla
Zierings	Dobra/Ottenstein	0,9091	57,2025	116,3409	17,0685	0,2235	181,5924	373,3369	Rastenfeld
Döllersheim	Ottenstein	0,0000	12,6792	20,2921	6,1204	0,0000	207,8369	246,9286	Pölla
Flachau	Ottenstein	0,0467	87,0003	92,7585	9,6013	0,0615	497,3358	686,8041	Zwettl
Mitterreith	Ottenstein	0,0000	23,7791	8,5351	0,2759	0,0000	49,5657	82,1558	Zwettl
Nieder Plöttbach	Ottenstein	0,0000	41,1451	3,2071	2,3766	0,0000	99,7473	146,4761	Pölla
Stift Zwettl	Ottenstein	0,0000	7,4322	0,2241	0,0000	0,0000	0,3257	7,9820	Zwettl
SUMME GUT		1,5366	396,4589	453,6178	56,7244	0,2850	2213,4744	3122,0971	

Anhang D
zur Gründungserklärung der
„Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“

VERMÖGENSVERZEICHNIS
(Stand 31.12.2022)

WIEN

I) Unbewegliches Vermögen:

1) KG 01008 Margareten:

Liegenschaft EZ 423, mit dem gemischt genutzten Grundstück – Haus **Am Hundsturm 10**, 1050 Wien, Einheitswert zum 1. Jänner 1983 € 47.092,00, Einheitswertbescheid des Finanzamtes für den 4., 5. und 10. Bezirk in Wien vom 16. März 1983, Zl. EW-AZ 047-2-0008/6 Ref. 81.

2) KG 01010 Neubau:

Liegenschaft EZ 146, mit dem gemischt genutzten Grundstück – Haus **Burggasse 33**, 1070 Wien, Einheitswert € 329.789,32, Feststellungsbescheid zum 1. Jänner 1997 des Finanzamtes für den 6., 7. und 15. Bezirk in Wien vom 19. Februar 1997, Zl. EW-AZ 050-2-0192/9 Ref. 81.

3) KG 01005 Josefstadt:

Liegenschaft EZ 113, mit dem gemischt genutzten Grundstück – Haus **Josefstädterstraße 82** (= Blindengasse 33-35), 1080 Wien, Einheitswert € 472.200,00, Feststellungsbescheid zum 1. Jänner 2006 des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel in Wien vom 25. Februar 2015, Zl. EW-AZ 06/035-2-0684/3, Bewertung.

4) KG 01302 Fünfhaus:

Liegenschaft EZ 790, Grundstück Nr. 546, mit dem gemischt genutzten Grundstück – Eigentumswohnungen **Hackengasse 30**
Top 10 (zu 87/2351 Eigentumsanteilen), Zurechnung des Einheitswertes € 2.172,22,
Top 15 (zu 51/2351 Eigentumsanteilen), Zurechnung des Einheitswertes € 1.273,37,

Top 16 (zu 89/2351 Eigentumsanteilen), Zurechnung des Einheitswertes € 2.222,16,
Top 32 (zu 71/2351 Eigentumsanteilen), Zurechnung des Einheitswertes € 1.772,74,
Top 34 (zu 85/2351 Eigentumsanteilen), Zurechnung des Einheitswertes € 2.122,29,
1150 Wien, Einheitswertbescheid zum 01.01.2022 des Finanzamt Österreich vom 17.
Juli 2023, Zl. EW 05 016-2-0417/3.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten **€ 858.644,10**
Bewertung zum Einheitswert

II) Bewegliches Vermögen:

1) Kunstgegenstände:

Ahnenbild (Ölporträt) „von und zu Windhag“ über den Stifter der gegenständlichen
Stiftung, nämlich Joachim Enzmilner, den späteren Reichsgrafen und Freiherren von
und zu Wind(t)haag; gemalt um 1670; mit folgenden Aufschriften:

I) zweizeilige Aufschrift auf metallinem Schild an der unteren Bildrahmung in deren
Mitte: „JOACHIM ENZMILNER GRAF VON UND ZU WINDHAG
geboren 21. Februar 1600, gestorben 21. Mai 1678.“

II) zweizeilige Aufschrift auf Bild links oben, unter dem Wappen des Stifters:
„NATUS 21 FEBR: A°. 1600. PICTUS 3 IÁNUAR: A°1670.“

III) dreizeilige Aufschrift auf gemaltem Medaillon auf Bild rechts oben: „PROVIDE
1670. QUAE FUERINT QUAE SINT ET QUAE VENTURA SEQUENTUR
(Versicherungswert € 6.079,45).

Bild „Unbekannte Frau“ (Versicherungswert € 3.039,76).

Laut Rechnungsabschluss zum 31.12.2022 **€ 9.119,21**

III) Finanzvermögen:

Anteile an Anleihefonds im Wert von **€ 291.489,80**

IV) Sonstiges Vermögen:

Guthaben bei Kreditinstituten **€ 1.643.274,08**